

Vorurteile von allen Seiten

FonoForum 11/1979: Die komponierende Frau

Mit Uwe Kraemers Artikel „Wer ist die erste Beethovena?“ in Heft 11/1979, Seite 44, haben Sie den Nagel auf den Kopf getroffen. Aus zwei Gründen kann ich den Inhalt voll bestätigen:

In 25jähriger Tätigkeit als Musikkritiker und Musikredakteur hier in Stuttgart habe ich kaum je Stücke von Komponistinnen auf Programmen gefunden, obwohl es viele und auch gute Komponistinnen gibt.



Komponistin Eva Schorr

Gravierender sind direkte Erfahrungen: Meine Frau (52) hat dereinst bei J. N. David Komposition und bei A. Nowakowski Orgel studiert. Trotz hervorragender Staatsexamen im Kompositionsfach und Orgel-A-Prüfung erhielt sie auf eine Bewerbung als Tonsatzlehrerin an der Stuttgarter Musikhochschule vom damaligen Direktor (Reuter) den Bescheid, daß eine solche Position nur von einem Mann ausgeübt werden könne. Prost Mahlzeit!

Kompositionen, die meine Frau an zwei große Verlage schickte, wurden dort (erkennbar dank Verpackungstrick) erst gar nicht geöffnet. Meist für Stuttgarter Musiker komponierte Stücke meiner Frau werden zum Teil öfter aufgeführt und auch vom Süddeutschen Rundfunk aufgenommen und gesendet (jüngst ein Violinkonzert).

Das Beispiel zeigt, daß keineswegs das Können entscheidend ist, sondern daß die Vorurteile nicht nur der Verleger, sondern auch der übrigen Musikinstitutionen entscheidend sind. Frauen dürfen einfach nicht komponieren können!

Dieter Schorr, Stuttgart

Fono Post

FONOFORUM · Redaktion · Postfach 1140 · 4800 Bielefeld 1

Sibelius für Anfänger

FonoForum 9/1979: Besprechung Sibelius, Sinfonie Nr. 2

Im FonoForum 9/1979 las ich die Besprechung der 2. Sinfonie von Sibelius (mit Lorin Maazel und den Wiener Philharmonikern) und freute mich, einmal etwas Positives über diesen in Deutschland so geringgeschätzten Komponisten lesen zu können. Dabei habe ich aber auch gestaunt. Erstens weil der Rezensent offenbar glaubt, diese Schallplatte sei eine Neuerscheinung. Das ist keineswegs der Fall. Maazel hat in den Jahren 1964-68 sämtliche sieben Sinfonien von Sibelius aufgenommen (die 2. stammt aus dem Jahre 1964) und diese Aufnahmen werden schon als Billigpreisplatten verkauft (nur in Deutschland nicht?). Zweitens, weil die Aufnahme keinen „Stern“ bekommen hat, obgleich der Rezensent der Meinung ist, sie sei die beste von allen. Den „Stern“ hätte er sich ruhig leisten können – Maazel wurde 1969 gerade wegen dieser Platten die finnische Sibelius-Medaille verliehen.

Ich verstehe nicht, warum die Deutschen Sibelius nicht mögen. Er wird beispielsweise in England und Amerika sowie in Osteuropa oft und gern gespielt. Ich möchte denen, die den Komponisten kennenlernen wollen, einen Rat geben: Fangen Sie mit der 1. Sinfonie an! Sie ist wunderbar melodisch und leicht eingängig, und wer vom letzten Satz nicht begeistert wird, muß ganz unmusikalisch sein.

Solveig Lachowski, Stockholm

Daten-Durst

Die Lektüre des FonoForum ist mir in den vergangenen Monaten regelrecht ans Herz gewachsen, so daß ich mir hier einen kleinen Vorschlag zur Verbesserung zu machen gestatte: Sie teilen die Tournéen

bzw. Auftritte der Künstler jeweils für den laufenden Monat mit, nicht jedoch über diesen hinaus. Das bringt, wenn man sich noch Eintrittskarten beschaffen will, häufig Schwierigkeiten mit sich – insbesondere, wenn die betreffende Veranstaltung kurz nach dem Erscheinen des betreffenden FonoForum-Hefts stattfindet. Man kann also nicht langfristig genug vorausdisponieren. Ob es nicht möglich ist, die Rubrik auch noch auf den folgenden Monat zu erstrecken? Dadurch würden Sie den Informationsgehalt ganz wesentlich verbessern und sicherlich auch andere Leser zufriedener stellen, als sie es ohnehin mit Ihrer ausgezeichneten Zeitschrift schon sind.

Dagmar Giffey, Aachen
Richterin am Landgericht

Richterin Dagmar Giffey hat recht: FonoForum wird in Zukunft Tourneedaten komplett veröffentlichen (siehe Seite 15) -Red.

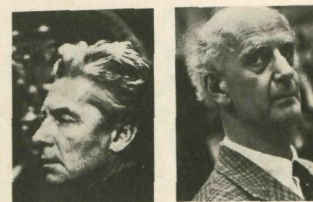
Das „Geheimnis“ war keines

FonoForum 11/1979: Freizeitmaler Fischer-Dieskau

Die Länge des Interviews ist beachtlich, nicht jedoch das Niveau des Gesprächs: ein Frage-und-Antwort-Geplänkel im Boulevardblattstil. Vertane Chance!

Boulevardblattkniffe werden bereits in den Überschriften bemüht: die reißerische Andeutung, FonoForum lüfte „ein bisher sorgfältig gehütetes Geheimnis“ (nämlich daß D.F.D. auch malt), beweist geringes Wissen über den befragten Sänger: dieses Geheimnis – wenn es je eines war! – wurde bereits vor etwa 15 Jahren von D.F.D. selbst für die Öffentlichkeit gelüftet. Wie und wo? Auf einer Schallplatte! Die Deutsche Grammophon gab in ihrer Reihe „Erzähltes Leben“ auch eine von Fischer-Dieskau besprochene LP (18727) heraus. Auf ihrer Seite A wird gelüftet!

Werner Wilke, St. Augustin



Erinnerung an Furtwängler (r.) ... oder Bestätigung Karajans?

Späte Eifersucht?

FonoForum 11/1979: Überlegungen zum 25. Todestag des Dirigenten Furtwängler

Herr Vogel vermutet, daß Karajan sich wegen der angeblichen Bemerkung Furtwänglers weigerte, an dessen Gedenkkonzert zu dirigieren. Nach diesem sehr schwachen „Beweis“ drückt er die Hoffnung aus, die Karajan-Fans (welch häßliches Wort!) würden sich über das Verhalten des „Furtwängler-Nachfolgers“ Gedanken machen.

Ohne den tatsächlichen Grund der Absage zu kennen (Herr Vogel kennt ihn ja auch nicht), möchte ich nun meine Vermutung äußern. Sie beruht auf dem auf Seite 25 des FonoForum veröffentlichten Programm der Veranstaltung. Dort lesen wir, daß Lorin Maazel die 3. Sinfonie Furtwänglers aufführen wird. Wäre es nicht vorstellbar, daß Karajan sich nicht bereit fand, eine Sinfonie Furtwänglers zu dirigieren, und zwar nicht aus Neid, sondern weil sie ihm nicht gefällt? Herr Vogel schreibt ja, daß „das Urteil über den Komponisten Furtwängler nicht ungeteilt ist“.

Furtwängler war ein großer Dirigent. Es gibt aber keinen Grund, an seinem 25. Todestage aus falsch verstandener Pietät eines seiner Werke aufzuführen. Ein Dirigent, der sich weigert, dabei mitzumachen, verdient Anerkennung, statt der Unterstellung, er wäre noch immer eifersüchtig auf seinen einstigen Rivalen.

Paul Gondos,
Kornthal-Münchingen 1

Die FONOFORUM-Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Sony Esprit. State of the Art.